

Integration gestalten – Konflikte vermeiden

Die Unterbringung und Integration Geflüchteter ist eine Aufgabe, die sich Kernstadt und Ortsteilen in Ulm gemeinsam stellt. Die bisherige Kommunikation und das Vorgehen der Stadtverwaltung führen zu vielfältigen Sorgen und tragen nicht dazu bei, diese Herausforderungen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern bestmöglich zu gestalten und im Sinne einer gelingenden Integration zu bewältigen. Vielmehr zeugen sie von unvollständiger konzeptioneller Planung und mangelnder Rücksicht auf die Interessen der Ortschaften und der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner.

Einwohnerantrag

Die Unterzeichnenden beantragen mit diesem Einwohnerantrag nach § 20b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, dass sich der Gemeinderat vor Festlegung der Grundstücke für die Bebauung mit Unterkünten für Geflüchtete in den Ulmer Ortschaften mit folgender Angelegenheit und Forderung der Unterzeichnenden befasst:

1. Die für die jeweilige Ortschaft beste Lösung soll in offenem Diskurs mit den ortsansässigen Bürgerinnen und Bürgern und den gewählten Ortschaftsräten ohne Vorfestlegung durch die Verwaltung und nach transparenten, objektiv begründeten Kriterien gesucht, gefunden und umgesetzt werden.
2. Die Verwaltung der Stadt Ulm soll dem Gemeinderat ein umfassendes und professionelles Unterbringungs-, Integrations- und Sicherheitskonzept nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Entscheidung vorlegen, das den Strukturen der Ortschaften angepasst ist.
3. Der Gemeinderat Ulm wird aufgefordert, bei der Festlegung der Standorte bzw. Errichtung der Unterkünte in Wohngebieten eine maximale Größe von 30 Personen, eine maximale Dauer der Errichtung von 5 Jahren am jeweiligen Standort und einen Mindestabstand von 20 Metern zum nächsten Wohngrundstück einzuhalten.
4. Die Zahl der in der jeweiligen Ortschaft bereits untergebrachten Geflüchteten muss für die Berechnung der Gesamtzahl an unterzubringenden Geflüchteten berücksichtigt werden.

Begründung: Nach Bewilligung der finanziellen Mittel zur Anschaffung von Modulunterkünften für Geflüchtete wird der Gemeinderat nun über die Auswahl der zu bebauenden Grundstücke in den Ortschaften entscheiden. Die von der Verwaltung bislang bereitgestellten Unterlagen und das bisherige Verfahren bergen erhebliches Konfliktpotenzial für das zukünftige Zusammenleben in den Ortschaften. Der von der Stadtverwaltung vorgetragene Zeitdruck rechtfertigt keine übereilten Entscheidungen mit jahrelangen Auswirkungen, die den Charakter der Wohngebiete grundlegend ändern und die Integration der Geflüchteten in den Ortschaften unnötig erschweren. Bei Anspruch auf eine bestmögliche Lösung für alle Beteiligten muss die Stadtverwaltung ein vollständiges und nachhaltiges Konzept vorlegen.

Vertrauenspersonen: Bettina Lingenfelder, Pfahläckerweg 1, 89081 Ulm; Dietmar Kenzle, Pfahläckerweg 12, 89081 Ulm; Heiko Lanz, Bei der Linde 15, 89081 Ulm. Die Unterzeichnenden berechtigen die Vertrauenspersonen, den Antrag im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten abzuändern, soweit dies für die Zulässigkeit erforderlich ist.

Unterschriftsberechtigt sind alle Einwohner mit Haupt- oder Nebenwohnsitz in Ulm ab dem 16. Lebensjahr, die seit mindestens drei Monaten hier gemeldet sind. Bitte vollständig und deutlich lesbar ausfüllen! Bitte in Papierform im Original abgeben – gescannte, kodierte und gemailte Listen sind ungültig.

Nr	Nachname	Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ	Ort	Geburtsdatum	Datum der Unterschrift	Unterschrift
1					Ulm			
2					Ulm			
3					Ulm			
4					Ulm			
5					Ulm			
6					Ulm			
7					Ulm			
8					Ulm			
9					Ulm			
10					Ulm			

Rückgabe der Unterschriftenlisten im Original bis spätestens zum 23. Juni 2023 an: Integration gestalten – Konflikte vermeiden c/o Bettina Lingenfelder, Pfahläckerweg 1, 89081 Ulm oder c/o Dietmar Kenzle, Pfahläckerweg 12, 89081 Ulm oder c/o Heiko Lanz, Bei der Linde 15, 89081 Ulm

Ausführliche Informationen und Erläuterungen zu Einwohnerantrag und Begründung und weitere mögliche Abgabestellen für diese Liste unter www.integration-gestalten-ulm.de